

RS OGH 1985/5/8 1Ob539/85, 1Ob522/89, 5Ob531/91 (5Ob532/91), 6Ob321/98v, 7Ob185/05i, 5Ob185/12k, 2Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.05.1985

Norm

ABGB §601

Rechtssatz

Die Errichtung letztwilliger Verfügungen ist an strenge, zwingende Formvorschriften gebunden. Diese sollen einerseits dem Testator die Bedeutung seiner Erklärung bewusst machen, so dass er sie mit Überlegung trifft, andererseits Streitigkeiten nach seinem Tod verhindern. Den Formvorschriften kommt demnach sowohl Warn- als auch Beweisfunktion zu. Wurde die Form nicht gewahrt, so ist die Anordnung des Erblassers selbst bei klarem und eindeutig erweisbarem Willen ungültig.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 539/85
Entscheidungstext OGH 08.05.1985 1 Ob 539/85
Veröff: SZ 58/70 = NZ 1986,69 = JBl 1986,311
- 1 Ob 522/89
Entscheidungstext OGH 05.04.1989 1 Ob 522/89
nur: Die Errichtung letztwilliger Verfügungen ist an strenge, zwingende Formvorschriften gebunden. (T1)
Veröff: SZ 62/60
- 5 Ob 531/91
Entscheidungstext OGH 17.09.1991 5 Ob 531/91
nur T1; Veröff: EvBl 1992/36 S 166 = NZ 1992,296
- 6 Ob 321/98v
Entscheidungstext OGH 28.01.1999 6 Ob 321/98v
Auch; nur T1; Beisatz: Die Form kann nicht von der Willenserklärung getrennt werden, deren Schutz sie dient. (T2)
Veröff: SZ 72/16
- 7 Ob 185/05i
Entscheidungstext OGH 31.08.2005 7 Ob 185/05i
- 5 Ob 185/12k
Entscheidungstext OGH 20.11.2012 5 Ob 185/12k

Veröff: SZ 2012/123

- 2 Ob 106/15z

Entscheidungstext OGH 02.07.2015 2 Ob 106/15z

Beisatz: Dies gilt insbesondere dann, wenn in einer formgültigen Verfügung auf ein anderes Schriftstück Bezug genommen wird. (T3)

- 2 Ob 192/17z

Entscheidungstext OGH 26.06.2018 2 Ob 192/17z

Veröff: SZ 2018/51

- 2 Ob 126/18w

Entscheidungstext OGH 29.01.2019 2 Ob 126/18w

nur: Den Formvorschriften kommt demnach sowohl Warn- als auch Beweisfunktion zu. Wurde die Form nicht gewahrt, so ist die Anordnung des Erblassers selbst bei klarem und eindeutig erweisbarem Willen ungültig. (T4)

Veröff: SZ 2019/9

- 2 Ob 192/18a

Entscheidungstext OGH 29.04.2019 2 Ob 192/18a

nur: Wurde die Form nicht gewahrt, so ist die Anordnung des Erblassers selbst bei klarem und eindeutig erweisbarem Willen ungültig. (T5)

Beisatz: „Ausdrückliche Anordnung“ iSd § 725 ABGB idF ErbRÄG 2015. (T6); Veröff: SZ 2019/35

- 2 Ob 19/19m

Entscheidungstext OGH 25.07.2019 2 Ob 19/19m

nur T5; Beisatz: Hier: Handschriftlich ergänzte Fotokopie eines eigenhändigen Testaments. (T7); Veröff: SZ 2019/71

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0012514

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at